



Verborgene Talente fördern
Kunst • Kultur • Sport

TAF heißt verborgene Talente fördern

...und genau das machen wir mit Ihrer Hilfe. Wir wollen es Kindern aus einkommensschwachen Familien ermöglichen, am kulturellen Leben teilzunehmen. Wir übernehmen zum großen Teil die Kosten für Unterricht, Vereinsbeiträge und Material. Wir werden ausschließlich durch Spenden finanziert. TAF ist ein gemeinsames Projekt des Kreisdiakonieverbandes Ludwigsburg und des Johanniterordens der Kommende Baden Württemberg.

In dieser Ausgabe:

Wie der Verein KinoKult Jugendlichen ein Erlebnis wie im schönsten Videospiel ermöglichte **Seite 2**

Tatkrä**F**tige Begleiter:
Die wundervolle Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Ludwigsburg **Seite 2**

Live-Story:
Mareike im Glück **Seite 3**

Wie aus
sonderbaren Geräuschen
coole Musik entsteht ... **Seite 3**

Welche Hobbies haben
die Jugendlichen, die
TAF fördert **Seite 4**

Eine Idee zieht Kreise:
Wie der TAF-Gedanke auch
in Ulm und in Heidelberg
umgesetzt wird **Seite 4**



Vor einem Auftritt heißt es Proben. Sich konzentrieren. Besser werden. Freude haben.

Glücksmomente in einem Seniorenheim

In einem Seniorenheim in Bietigheim findet nun im zweiten Jahr eine kleine Feier vor Weihnachten statt. Verantwortlich durchgeführt wird diese Feier von einer Mutter, deren zwei Söhne im Projekt TAF gefördert werden. Sie ist im Seniorenheim für die Betreuung der alten Menschen zuständig. Gleichzeitig ist diese Mutter Initiatorin unseres Frauentreffs (der für Eltern der im Projekt geförderten Kindern gegründet wurde), den sie monatlich organisiert.

Diese Frau hatte die Idee, dass Kinder aus dem Projekt TAF an einem Nachmittag gemeinsam mit Ehrenamtlichen und einer Mitarbeiterin den alten Menschen ihr Können (mit und ohne Fehler vorgetragen) präsentieren. Die Projektverantwortlichen fanden die Idee sehr gut und sicherten ihr volle Unterstützung zu.

Die Kinder sind aufgeregt vor dem Nachmittag, ob sie denn alles richtig machen. Die alten Menschen freuen

sich auf die Kinder und auf die Abwechslung. Die Verantwortlichen sind glücklich, dass jemand in ihr Heim kommt und die Mutter, die alles organisiert, ist engagiert und brennt für die gemeinsame Sache. Sie wirkt durch ihr Strahlen und ihren unermüdlichen Glauben, dass am Ende nur eines wichtig ist: Menschen zu lieben, sie für einen Moment glücklich machen und Hoffnung weitergeben, auch dann, wenn man selbst einiges im Leben zu bewältigen hat! Diese Freude ist fühlbar und überträgt sich!

TAF arbeitet generationenübergreifend, TAF verbindet Menschen mit unterschiedlicher Religionszugehörigkeit. TAF arbeitet mit den Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Geschlecht. VH

**„Was ihr einem unter meinen Gerings-
ten getan habt, das habt ihr mir getan.“**

Jesus Christus



Mit Super Mario einen super Kino-Abend verbracht



Gebannte Aufmerksamkeit im Innenhof des Kunstzentrums Karlskaserne

Mit Freikarten für die Familienvorstellung des Sommernachts-Open Air Kinos ausgestattet, trafen sich 15 gespannte Kinder und deren Mütter am 10. August abends vor dem Haupteingang zum Hof des Kunstzentrums Karlskaserne in Ludwigsburg, um gemeinsam den Film „Super Mario“ zu besuchen.

Teilweise mit Decken und Kissen ausgerüstet, suchte die Gruppe ihre Plätze auf dem einladenden, großen Innenhof. Mit reichlich Zeit zum Erkunden verstreuten sich alle in kleinen Gruppen auf dem Gelände. Da gab es einiges zu sehen. Die ansässige Sparkasse verteilte Gutscheine für Popcorn, ein Ballonkünstler kreierte kostenlos Luftballonfiguren und verschiedene Essensstände lockten mit leckeren Speisen. Mit jeder Minute, in der das Tageslicht abnahm, stieg die Aufregung der Kinder. Nachdem das Gruppen-

foto vor der noch dunklen Leinwand gemacht war, da war die Spannung kaum zu ertragen. „Das ist so toll, ich war noch nie in so einem Kino“, war der spontane Ausruf eines der TAFids. „Können wir noch mal kommen?“ fragte ein anderer. „Schade, dass es das nicht öfter gibt“, drückte eine Mutter ihr Bedauern aus. Endlich war es so weit. Die Leinwand erwachte zum Leben und die Vorführung begann. Gespannt bis zuletzt verfolgten die Kinder die Handlung und waren gefesselt von der Geschichte.

Die Freikarten von Rainer Storz von KinoKult waren eine gelungene Aktion, die die Kinder um eine tolle Erfahrung bereichert hat. Herzlichen Dank an ihn. Die Atmosphäre und freundliche Stimmung beim Open Air Kino ist auf alle übergesprungen und war ein schönes Erlebnis in den Sommerferien. JB



Der Filmabend war ein wundervolles Erlebnis, das ohne die Unterstützung von KinoKult nicht möglich gewesen wäre.

TAtkräftige Begleiter: Jugend- musikschule Ludwigsburg

Einer der längsten TAtkräftigen Begleiter mit den meisten geförderten TAFids über die Jahre ist die Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. wurde 1969 gegründet und ist seit 2001 im Kunstzentrum Karlskaserne beheimatet. Hier werden derzeit etwa 3.100 Kinder und Jugendliche in Instrumental-, Vokal- und Elementarfächern unterrichtet.

Im Laufe der Jahre hatten die Mitarbeiter*innen im Sekretariat der Jugendmusikschule immer ein offenes Ohr für die Anliegen unserer TAF-Familien. Ab und an konnten wir auch neue TAFids durch ihre Initiative ins TAF Projekt aufnehmen. So sind wir froh, durch den persönlichen Kontakt immer wieder zu guten Lösungen für alle zu kommen. Herzlichen Dank, vor allem dafür, dass unseren Kindern Chancen eröffnet werden!

Zur Zeit lernen sieben TAF-Kinder in den historischen Räumlichkeiten der Jugendmusikschule ein Instrument. Der Dauerbrenner ist hierbei das Klavier als beliebtestes Instrument unter den Kindern. JB

TAF wird gefördert durch

regionale und überregionale Stiftungen, Unternehmen und den Förderverein. Darüber hinaus von Menschen, die ein Herz für Kinder haben, und die unser Anliegen der Kinderarmut entgegenzuwirken unterstützen.

Allen ein ganz herzliches Dankeschön!

Live-Story:

Mareike im Glück - Beharrlichkeit zahlt sich aus

Den Wunsch, Klavierspielen zu lernen, trug Mareike schon lange mit sich herum. Aber es fehlten immer die Mittel, den Wunsch auch in die Tat umzusetzen. Um die Sehnsucht deutlich zu machen dieses Instrument erlernen zu wollen, ließ sich Mareike eine ganz be-



sondere Bewerbung für das Projekt TAF einfallen.

Sie bastelte ein Miniaturklavier und brachte es persönlich bei der Diakonie in der Unteren Marktstraße in Ludwigsburg vorbei. „Ich kann es ja nicht in ein Päckchen packen und mit der Post schicken. Dafür ist es zu groß“, mit diesen Worten überließ sie ihr Werk den Mitarbeiter*innen am Empfang.



So viel Eigeninitiative und Beharrlichkeit wurde belohnt. Nach Aufnahmegespräch und Prüfung der erforderlichen Unterla-

gen hätte Mareike gleich durchstarten wollen, aber Klavier ist ein sehr beliebtes Instrument und viele Kinder standen auf der Warteliste der Jugendmusikschule für Klavier. Doch alles Warten hatte für Mareike dann endlich ein Ende.

Nun spielt sie schon ein gutes Jahr Klavier und ist immer noch begeistert wie am ersten Tag. Zum vollkommenen Glück fehlt jetzt nur noch ein eigenes Klavier. Zurzeit geht Mareike an drei Tagen der Woche zur Diakonie, um dort an einem gespendeten Klavier zu üben. JB

Workshop Beatboxen:

Schnarchen, Schmatzen, Schnalzen



Vom TAFid zum Referenten: Artem gibt sein Fachwissen als Beatboxer weiter...



... und bereitet den Teilnehmer*innen eine Menge Spaß und Freude

Ungewöhnliche Laute drangen an drei Samstagnachmittagen aus dem Haus der Kirche. Schmatzen und Schnarchen, Krächzen und Schnalzen waren ausdrücklich erwünscht und wurden mit sechs Jungen und einem Mädchen unter enorm viel Spaß ausprobiert.

Mit Mikro und kleinem Verstärker ausgerüstet wollte Artem, ein ehemaliges TAFid, den Teenagern das Beatbo-

xen beibringen. Beatboxen ist eine Art Drumbeat, der ausschließlich mit dem Mund, der Zunge und dem Rachen produziert wird. Beatboxen entstand im HipHop des schwarzen Amerika und ist wichtiger Bestandteil der jugendlichen Musikszene.

„Ktt Ptt“ oder „PF ts K ts Pf ts K ts“, typische Beatboxlaute, wurden begeistert geübt, reihum, alleine, zusammen, mit und ohne Mikrofon. Gemeinsam

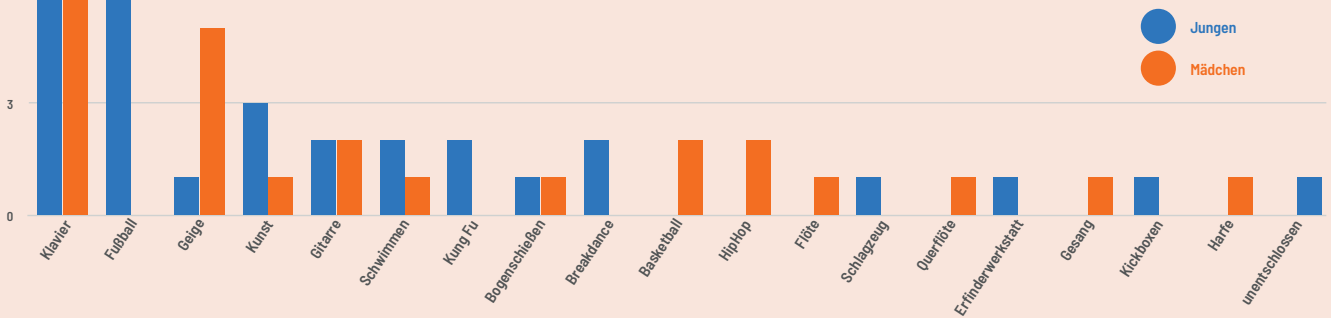
haben die Kinder sogar einen eigenen Christmas-Beat auf „Jingle Bells“ komponiert und feiern damit Premiere beim TAF-Adventskonzert im Dezember.

Das wird ganz bestimmt nicht der letzte Auftritt sein, denn die Kinder samt Leiter hatten so viel Spaß an diesen drei Nachmittagen, dass wir den Workshop weiter als regelmäßiges Angebot anbieten wollen. GA



Welche Hobbies haben die TAFids?

Auswertung der Angaben von 60 Kindern und Jugendlichen, die von TAF gefördert werden



Wer steckt hinter TAF?

Hinter einer guten Idee stecken immer viele Köpfe. Und um eine Idee wie TAF am Laufen zu halten, braucht es hauptamtliche Mitarbeiter*innen. Das sind bei TAF die Projektkoordinatorinnen Julia Baumgartner mit 30% und Gabriele Abele mit 50% Stellenumfang.

Sie leiten das Bewerbungsverfahren bis zur Aufnahme ins Projekt, halten kontinuierlichen Kontakt zu den Familien und führen Jahresgespräche mit den Kindern. Sie organisieren Teilhabe an

kulturellen und sportlichen Events im Landkreis Ludwigsburg, und pflegen und fördern die Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen vor Ort. Zudem feiern wir gemeinsame TAF-Feste, machen Ausflüge, vernetzen uns mit sozialen Einrichtungen vor Ort und können so Familien in schwierigen Situationen begleiten und weiter vermitteln. Es ist ein buntes Sammelsurium von Aufgaben, die wir gerne mit vielen Ideen und noch mehr Herzblut stemmen. GA

TAF - ein Projekt breitet sich aus

Die Idee, Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Talente zu entdecken, auszuprobieren und weiter zu entwickeln, gefällt nicht nur den Johannitern in Ludwigsburg, sondern auch den Johannitern in Ulm und Heidelberg.

Nach einigen Infogesprächen in Heidelberg und Ulm durch unsere Ehrenamtlichen Baron Schenck und Herr Häberlein, die das Konzept von TAF den Verantwortlichen vorstellten, war der Boden gut bereitet für eine Übernahme des Konzeptes durch die Interessenten der jeweiligen Städte. Selbstverständlich in modifizierter Form, so dass die angepasste Konzeption ganz den Bedarfen und Bedürfnissen der Heidelberger und Ulmer Kin-

der und Partner entspricht.

Als Kooperationspartner konnten die Johanniter in Heidelberg die Evangelische Stadtmission und das Diakonische Werk Heidelberg und in Ulm die Ev. Jugendhilfeeinrichtung „Oberlin-Haus“ gewinnen. Die Partner wollen mit diesem Projekt eine Angebotslücke schließen und einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Kinderarmut und für kulturelle Teilhabe leisten.

Wir Ludwigsburger*innen freuen uns sehr, dass TAF sich ausweitet und wünschen den neuen Standorten mit ihren Partnern viel Erfolg und vor allem Freude in der Förderung der Kinder. VH/BS

DIE JOHANNITER
Baden-Württembergische Kommende des Johanniterordens
johanniterorden.de



Spendenkonto Johanniter
IBAN: DE81 6007 0070 0146 2795 03
Stichwort: TAF

Spendenkonto Diakonie
IBAN: DE62 6045 0050 0000 0260 91
Stichwort: TAF

Impressum: Haus der Kirche und Diakonie
Untere Marktstraße 3 · 71634 Ludwigsburg
Tel. 0176 11954232

Anmeldung zum Newsletter:
info@taf-lb.de
www.taf-lb.de

Diakonie
KREISDIAKONIEVERBAND
LUDWIGSBURG
www.kdv-lb.de

Redaktion: Gabriele Abele (GA) · Julia Baumgartner (JB) · Volker Häberlein (VH) V.i.S.d.P. · Curt-Ekkehard Freiherr Schenck zu Schweinsberg (BS)